

# „Ein kultureller Höhepunkt“

In einer Woche ist es soweit: Mit „Schongau Classics“ findet auf dem Marienplatz Schongaus erstes großes klassisches Open-Air-Konzert statt. Ein ehrgeiziges Projekt der Stadtkapelle Schongau. Wie es zu der Idee kam, wie die Vorbereitungen laufen und was die Zuhörer erwartet, fragten wir Stadtkapellmeister Marcus Graf, der seit mehreren Wochen Nachschichten einlegt, damit das Konzert ein Erfolg wird.

■ *Herr Graf, wie kam es zu der Idee, mit der Stadtkapelle Schongau so ein Projekt auf die Beine zu stellen?*

Es wurde schon öfter angedacht, ein großes Open-Air aufzuziehen. Jetzt läuft es endlich! Die Initialzündung, es jetzt tatsächlich zu packen, war unser diesjähriges Frühjahrskonzert, bei dem wir mit Anna Magdalena Perwein neues, interessantes Terrain betreten. Seitdem laufen die Planungen fürs Open-Air. Und wir freuen uns sehr, alle Gäste am kommenden Samstag mit wunderbaren Ouvertüren, wie beispielsweise aus der Oper „Carmen“, „Leichte Kavallerie“, sowie Solo-Arien, Duetten und Terzetten bestens unterhalten zu können.

■ *Ein klassisches Freiluftkonzert für über 600 Besucher. Kann das in Schongau funktionieren?*

Gerade das erwähnte Frühjahrskonzert mit über 750 Besuchern hat gezeigt, dass auch klassische Musik viele hier begeistern kann. Deshalb



**Anspannung und Vorfreude wachsen:** Stadtkapellmeister Marcus Graf bei einer der zahlreichen Proben im Köhlerstadel.

FOTO: CHO

sind wir sehr optimistisch, dass dieses Projekt bei uns in Schongau funktioniert. Und dementsprechend hart arbeiten wir daran, dass wir auch für diesen Abend ein unvergessliches Klangerlebnis schaffen.

■ *Auf dem Programm stehen 25 Stücke, quer durch die Welt der Oper und Operette. Da wird Ihre Truppe, die ja zum größten Teil aus Laien-Musikern besteht, ganz schön ins Schwitzen kommen. Wie laufen die Proben?*

Ein so umfangreiches Programm wächst wie eine kostbare Pflanze. Die Musiker der Stadtkapelle bilden den Boden, auf dem sich unsere Solisten ausleben können. Des-

halb ist unsere Probenarbeit gerade natürlich sehr häufig und intensiv. Doch die wunderbare Musik, die im Laufe der letzten Wochen gewachsen ist und mit der gemeinsamen Probe mit den Solisten erste Blüten entfaltet hat, lässt mich bei meinen Musikern immer mehr Vorfreude und Ehrgeiz erkennen.

■ *Beim Frühjahrskonzert der Stadtkapelle sang Anna Magdalena Perwein bereits einige der Stücke, die jetzt auf dem Open-Air-Programm stehen. Harmonisieren die beiden neuen Gast-Solisten, Altistin Maria Hegele und Tenor Michael Etzel, ebenso gut mit Ihrem Symphonischen Blasorchester?*

Sie harmonisieren hervorragend! Durch die Arbeit zum Frühjahrskonzert haben meine Musiker bereits gelernt und verinnerlicht, wie sie die Sänger optimal begleiten können. Aber um die Klangfarben der Partituren richtig umsetzen zu können, braucht es bei diesem Konzert mehr als „nur“ Bläser. Deshalb werden wir von Marlis Neumann an der Harfe, Karl Höldrich am Cello und Stefan Bodmeri und Joseph Ziegler am Kontrabass unterstützt.

■ *Weder auf dem Marienplatz, noch am Ausweichort Lechsporthalle wird es eine Zuhörertribüne geben, sondern eine flache Bestuhlung. Die Besucher haben die Sorge, ob sie auf*

*jedem Sitzplatz dasselbe gute Seh- und Hörerlebnis haben.*

Die Bühne ist eine professionelle Konzertbühne, die extra für Open-Airs konzipiert wurde. Dadurch wird man von jedem Platz aus eine gute Sicht auf die Sänger und Musiker haben. Eine ebenso professionelle Tontechnik garantiert eine einwandfreie akustische Übertragung. So wird man auch in der hintersten Reihe einen gleichwertigen Hörerlebnis erleben.

■ *Wie überzeugen Sie auch noch den letzten Stadtkapellen- und Musikfreund, der vielleicht aufgrund des Eintrittspreises zögert, eine Karte zu kaufen, dass es sich lohnt, zu „Schongau Classics“ zu kommen?*

Die Stadtkapelle Schongau ist bereits in finanzielle Vorleistung gegangen, um dieses Open-Air-Konzert überhaupt verwirklichen zu können. Beispielsweise bei der Bühne, bei Ton- und Lichttechnik – das ist nicht ganz billig. Daraus errechnet sich der Eintrittspreis. Zusätzlich zur einmalig schönen ergreifenden Musik werden Markus Wühr und Christian Schamper als Moderatoren mit viel schauspielerischem Talent äußerst unterhaltsam durch den Abend führen. Das darf man sich eigentlich nicht entgehen lassen. „Schongau Classics“ wird definitiv ein kultureller Höhepunkt dieses Sommers. Davon bin ich fest überzeugt.

Das Gespräch führte  
**Christine Wölfle**